

Vorläufige Diagnosen zweier neuer *Cetoniinae* der orientalischen Region

(70. Beitrag zur Kenntnis der Scarabaeiden)

R. MIKŠIĆ, Sarajevo, Jugoslawien

Da meine Revision der indomalayischen *Gymnetini* der *Macronotides*-Gruppe wohl noch längere Zeit dauern wird, gebe ich hier vorhergehende Diagnosen zweier neuer Arten.

Coelodera pseudoalveata nov. sp.

Der *C. diardi* (GORY-PERCH.) und *C. alveata* (JANSON) nahestehend und dieser im Bau, Skulptur, Tomentzeichnung und Pubeszenz sehr ähnliche Art. Kopf, Halsschild und Schildchen satt kupferrot, ohne grünlichen Schimmer. Flügeldecken tief rotbraun, mit leichtem purpurkupfrigem Schimmer. Sternum schwärzlich erzkupfrig. Mesosternalprocessus mehr kupfrig. Abdomen pechschwarz. Beine (samt Schienen und Tarsen) dunkel kupfrig, Hinterschenkeln mehr schwärzlich. Halsschild wie bei *C. diardi* (GORY-PERCH.) mit drei goldgelbfilzigen Längsbinden, die mediale bis hinter die Mitte reichend; die kräftige Punktur des Medialfeldes nur sehr wenig über den medialen Tomentstreifen tretend. Der Skutellarlappen des Halsschildes stärker als bei *C. diardi* (GORY-PERCH.) vortretend, wie bei *C. alveata* (JANS.) den ganzen Basalteil des Schildchens bedeckend. Das Schildchen ganz gelblichweiß tomentiert. Der Mesosternalprocessus sehr stark und etwas schräg nach vorn und unten vortretend, sein dicker Vorderrand stumpf gerundet, keine gegen den Körper gebogene Spitze bildend. Der Mesosternalprocessus ist nicht breiter als lang, an der Basis schwach eingeschnürt und hinter der doppelbuchtigen Basalnaht ohne eingeschnittene Querlinie. Der Unterrand des Pygidiums schmal und einfach. Länge 26 mm.

Von *C. diardi* (GORY-PERCH.) und *C. alveata* (JANS.) durch den Bau des Mesosternalprocessus und der Parameren und das hell tomentierte Schildchen, von *C. diardi* (GORY-PERCH.) außerdem durch den stärker ausgebildeten Skutellarlappen des Halsschildes, von *C. alveata* (JANS.) durch das Bestehen einer mittleren Tomentbinde auf dem Halsschild sofort zu unterscheiden.

Fundort und untersuchtes Material: Borneo, ohne nähere Angabe 1 ♂ (Holotypus, Mus. Humboldt-Universität, Berlin).

Euselates ruteri nov. sp.

Glänzend pechschwarz. Clypeus im hinteren Teil in der Mitte lebhaft rostbraun. Stirn, Scheitel, Halsschild und Schildchen dicht und fein schwarz tomentiert. Am Halsschild teilweise der Seitenrand und mittlere Teil des Basalrandes dunkelrotbraun aufgehellt. Flügeldecken lebhaft rostbraun und ebenso tomentiert, mit schwarzer Zeichnung. Die Tomentzeichnung hellgelb, am Kopf beiderseits eine gebuchtete, vorn abgekürzte Längsbinde bildend; am Halsschild, Schildchen und den Flügeldecken wie auf der Abbildung, doch individual

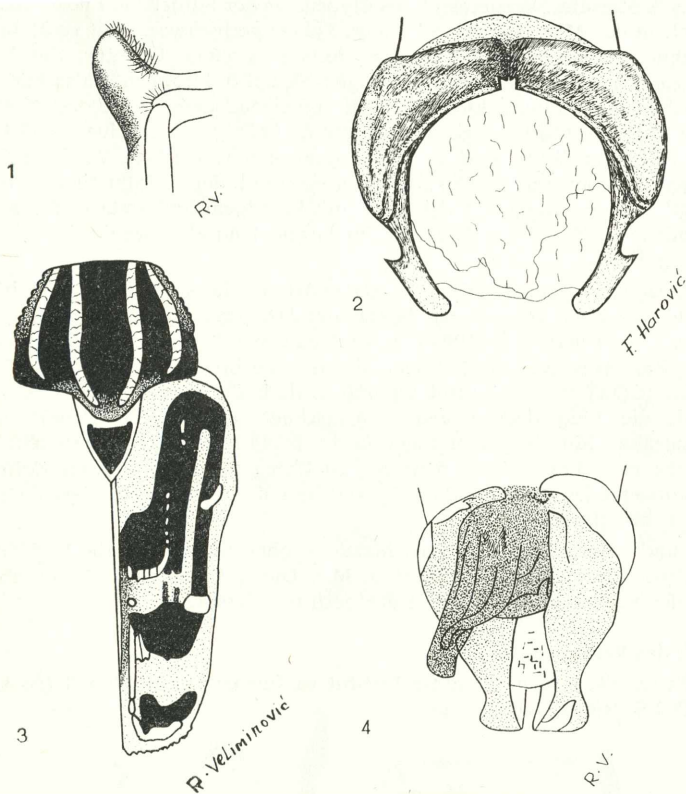


Abb. 1: *Coelodera pseudoalveata* nov. sp. Mesosternalprocessus (Profilansicht)
 Abb. 2: *Coelodera pseudoalveata* nov. sp. Parameren
 Abb. 3: *Euselates ruteri* nov. sp. Halsschild, Schildchen und rechte Flügeldecke
 Abb. 4: *Euselates ruteri* nov. sp. Aedeagus

sicher veränderlich. Pygidium in der Basalhälfte schwarz, der Apikalhälfte rostbraun; eine außen hakig nach hinten verbreiterte Basalrandbinde und mit dieser zusammenhängende ovale mediale Längsmakel gelbfilzig. Bauch im mittleren Teil sehr breit und verwaschen hell rostbraun. Auf der Unterseite sind gelbfilzig: die Prosternalpleuren und Mesosternalpleuren (diese außen schwarz), Mesosternalabsturzfläche, sehr breit makelig der seitliche Teil des Vorderrandes und Hinterrandes des Metasternums, die Basis und Spitze der Metaepisternen, ein Querstreifen auf den vier Vorderhüften, die Hinterhüften (außer innen) und quermakelige Binden am seitlichen Teil des Hinterrandes des 1. bis 4. Sternites, endlich ganz schmal der seitliche Teil des Basalrandes

des 2. bis 5. Sternites. Vorderrand des Clypeus weder aufgebogen noch deutlich gewulstet, in der Mitte tief ausgebuchtet. Fühler pechschwarz, mit recht langer Fühlerfahne. Halsschild mit kräftiger, doch zerstreuter Punktur, die hellen Binden von einer irregulär-querkritzigen Skulptur irroriert. Halsschild und Flügeldecken nur schütter, kurz und fein aufstehend gelblich beborstet. Mesosternalprocessus seitlich stark komprimiert, kräftig, vorn einen kräftigen, glatten, vertikalen Wulst bildend. Beine ganz hell rostfarben. Vorderschienen mit langem und spitzem Apikalzahn am Außenrand, der 2. Zahn ebenso, der 3. fehlt. Mittelschienen außen in der Mitte mit kräftigem und spitzem Dornzahn. Hinterschienen außen ohne Zahn, am Innenrand lang aber wenig dicht beborstet. Länge 17 mm.

Der Aedoeagusbau wie bei allen *Euselates*-Arten sehr kompliziert und höchst auffallend, von allen anderen mir bekannten Arten verschieden, noch am nächsten dem *E. perraudieri* (FAIRM.) stehend und mit dieser Art wohl verwandt, doch der Processus über die Paramerenbasis ohne breite Basalplatte. Auch der *E. scenica* (GORY-PERCH.) nicht unähnlich, doch der Aedoeagusbau sehr abweichend, die Flügeldecken anders gezeichnet, die Vorderschienen außen stärker gezähnt, Mittelschienen außen in der Mitte mit starkem Dornzahn usw. Ich erlaube mir, diese schöne neue Art zu Ehren meines verehrten Kollegen, des hervorragenden französischen Spezialisten der *Cetoniinae*, Herrn Gaston RUTER zu benennen.

Fundort und untersuchtes Material: Malakka, ohne nähere Angabe 1 ♂ (Holotypus, Mus. Senckenberg, Frankfurt a. M.). Die ♀♀ sind bei dieser ebenso wie bei der vorhergehenden Art leider noch unbekannt.

Anschrift des Verfassers:

René Mikšić, viši stručni saradnik Institut za šumarstvo, M. Tita 5 (Post. fah 662), 71000 Sarajevo, Jugoslavija

Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Brachyptera* NEWPORT 1851 (*Plecoptera*) in Bulgarien

D. BRAASCH, Leipzig, W. JOOST, Gotha

Aus Bulgarien waren bisher 4 Arten der Gattung *Brachyptera* bekannt. Es sind die Arten *Brachyptera braueri* KLP., für die eine Bestätigung aus neuerer Zeit noch aussteht, ferner *Brachyptera bulgarica* RAUSER, *Brachyptera thracica* RAUSER und *Brachyptera seticornis* KLP.

Die häufigste Art ist zweifellos *Brachyptera seticornis*, die von uns in allen Gebirgen Bulgariens (mit Ausnahme des Strandscha-Gebirges) nachgewiesen werden konnte. *Brachyptera thracica* (BRAASCH & JOOST, i. Druck) scheint in ihrer Verbreitung nördlich nicht über die Rhodopen hinauszugehen. Der Schwerpunkt ihrer Verbreitung dürfte in Griechenland liegen. *Brachyptera*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Miksic René

Artikel/Article: [Vorläufige Diagnosen zweier neuer Cetoniinae der orientalischen Region \(70. Beitrag zur Kenntnis der Scarabaeiden\) 104-106](#)